



**Medienmitteilung der Biogasanlage Frutigland GmbH zum ersten Biogasfahrttag - Frutigen  
Fr./Sa., 23./24. Okt. 2020, nachmittags**

**Am Fr. 23. und Sa. 24. Oktober 2020 fand der erste Biogasfahrttag von Frutigen statt. Dabei präsentierten die Organisatoren die einzige öffentliche 100%-Biogas-Tankstelle der Schweiz. Diverse lokale Unternehmen zeigten ihre CNG-Fahrzeugmodelle und berichten von den positiven Erfahrungen im Alltag. Weiter erhielten die Besucher Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten, wie Biogas eingesetzt werden kann. Organische Abfälle aus dem Tal werden in Strom und Wärme zum Trocknen von Holz und Heizen der ARA Frutigen umgewandelt. Und seit letztem Jahr auch zu umweltschonendem Treibstoff aufbereitet, der an der neuen Tankstelle öffentlich verkauft wird. Der Anlass wurde trotz schlechter Witterung Corona-gerecht draussen durchgeführt.**

In Zusammenarbeit mit der Genossenschaft fahrBiogas wurde im November 2019 die erste öffentliche autarke Biogastankstelle in Betrieb genommen. Da die Biogastankstelle nicht mit dem Gasnetz verbunden ist, tanken die Kunden physisch immer 100 % Biogas. Mit diesem Treibstoff kann man nahezu CO<sub>2</sub> neutral fahren. Das aufbereitete Biogas entspricht pro Jahr über 320'000 Personenwagenkilometern. Selbstverständlich werden auch die organischen Abfälle aus dem Kandertal mit einem biogasbetriebenen Fahrzeug eingesammelt, womit der Stoffkreislauf sich schliesst.

Auf kleinstem Raum erlebten technisch interessierte Besucher am Biogasfahrttag 2020, welche Schritte nötig sind, bis aus Klärschlamm und Gastroabfällen Biogastreibstoff entsteht. Im Schnitt legt die Hälfte der Gewerbe-Fahrzeuge etwa 40'000 km pro Jahr zurück. Entsprechen hoch ist das Einsparpotential an klimaschädigenden Abgasen. Die Organisatoren glauben, dass dank der lokalen Tankstelle im Kandertal rasch eine wirtschaftlich interessante Anzahl Kunden mit Gasautos entstehen sollte. Die Firmen Burn, Adelboden und Imobersteg Transporte, -Frutigen präsentierten ihre Nutzfahrzeuge. Die Wäscheperle Interlaken und die Migros Ostschweiz haben in diesem Jahr positive Erfahrung mit grossen Camions gemacht.

Das Potential von Biogas in der Schweiz ist riesig, denken wir nur an den Hofdünger aller Bauernbetriebe mit Nutztieren. 95 % des Hofdüngers werden bis heute noch nicht vergoren und energetisch genutzt. Das Potential des gesamten Hofdüngers der Schweiz entspricht der zweieinhalbfachen Energie der Stromproduktion des KKW Gösgen. NR Jürg Grossen hat in Zusammenarbeit mit Ökostrom Schweiz eine Motion eingereicht, die bessere Rahmenbedingungen für landwirtschaftliche Biomasseanlagebetreiber (Holz und Hofdünger) fordert. Als ersten wichtigen Schritt hat der Ständerat der gleichlautenden Motion bereits zugestimmt. In der Wintersession wird der Nationalrat darüber befinden. Jürg Grossen ist zuversichtlich, dass der Nationalrat die Motion unterstützt und der Bundesrat in der Folge griffige Massnahmen und Gesetzesänderungen unterbreitet, um so den Erhalt und Zubau von Biomasseanlagen in der Schweiz langfristig zu sichern.

Hier in Frutigen mit einem hohen Nutztierbestand und viel Wald wird einem dieses Potential deutlich vor Augen geführt! Dank innovativer Technik kann daraus Strom, Wärme und neuerdings auch CNG Treibstoff entstehen. Das Wissen Biogas herzustellen ist da, die Technik, das Gas zu Treibstoff aufzubereiten ist vorhanden, und die Fahrzeuge, die mit Biogas fahren, können ab Stange gekauft werden. Biogas wird unser Energie Problem nicht lösen, aber es kann einen wichtigen Teil zur Lösung der Klimaerwärmung beitragen. Jetzt gilt es, schweizweit diese Chance zu packen, in Frutigen wurde genau das bereits getan.

Mit Führungen und technischen und wirtschaftlichen Erklärungen, inklusive heissen Bratwürsten vom Biogasgrill, wurde den Besuchern ein spannender Einblick in die ökologischen Bestrebungen der Biogasanlage Betreiber in Frutigen gezeigt.

#### **Weitere Informationen:**

Niklaus Hari, +41 79 334 76 68 [hari@bgaf.ch](mailto:hari@bgaf.ch)  
Biogasanlage Frutigland GmbH, Mike Schmid-Olympiastr. 15, 3714 Frutigen

NR Jürg Grossen, +41 79 444 94 65, [juerg.grossen@parl.ch](mailto:juerg.grossen@parl.ch)

Samuel Moser, [www.bgaf.ch](http://www.bgaf.ch), +41 76 200 12 33, [moser@bgaf.ch](mailto:moser@bgaf.ch)  
Biogasanlage Frutigland GmbH, Mike Schmid-Olympiastr. 15, 3714 Frutigen

Elmar Büeler, [www.fahrBiogas.ch](http://www.fahrBiogas.ch), +41 79 473 48 30, [elmar.bueeler@fahrbiogas.ch](mailto:elmar.bueeler@fahrbiogas.ch),  
fahrBiogas Energie-Genossenschaft, 8247 Flurlingen

---

#### **Anhang Pressemitteilung BiogASFahrtag 23./24. Okt. 2020**

##### Profil Biogasanlage Frutigland

Die Biogasanlage in Frutigen wurde von Sol-E Suisse AG, einer Tochtergesellschaft der BKW AG in Zusammenarbeit mit dem Tropenhaus Frutigen erstellt. Im Jahr 2016 konnten Pius Allenbach, Niklaus Hari und Samuel Moser die Biogasanlage von der BKW AG käuflich erwerben.

Kontinuierlich bauten sie die Anlage mit folgenden Investitionen aus: zwei redundante Blockheizkraftwerke (BHKW) die das Biogas in Strom und Wärme umwandeln, Energie-optimierte Steuerung, um einen möglichst tiefen Eigenstromverbrauch zu erzielen, gasdichtes Abdecken des Stapelbehälters, um zusätzliches Gasspeichervolumen zu bilden. Heute präsentiert sich die Biogasanlage als Vorzeigeprojekt mit einer optimierten Nutzung der ausschliesslich aus Abfällen erzeugten Energie.

Die Energie wird aus Klärschlamm der Gemeinden Frutigen, Kandersteg und zum Teil von Reichenbach gewonnen. Zusätzlich werden Fischschlamm und Verarbeitungsabfälle vom Tropenhaus Frutigen und der Fischzucht Blausee angeliefert. Die Gastroabfälle aus der Region sammelt das Team der Biogasanlage Frutigland selber ein und mischt es als aufbereitetes Substrat dazu.

Das Gas wird in zwei Blockheizkraftwerken zu Strom und Wärme umgewandelt. Der Strom wird als erneuerbare Energie ins Netz der BKW eingespeist. Die Wärme wird zu einem Teil zum Heizen des Fermenters verwendet, zum anderen speist sie die ARA Frutigen, den zukünftigen Werkhof der Gemeinde und Warmbrauchwasser. Beo Pellets und das Brennholz Taxi können ihre Holzschnitzel, respektive Stückholz mit der Abwärme der Anlage umweltfreundlich trocknen.

Frutigen, Oktober 2020